

## Westernreitkurs: Pleasure & Horsemanship



Am Wochenende 31.03/01.04 fanden sich auf dem Hof Gössingen in Friesenhagen 10 gut gelaunte Pferd-Reiter Paare jeglichen Ausbildungsstandes ein. Es war bereits der 4. Westernreitkurs mit Stammtrainer Thomas Borchert für dieses Jahr und dieser Stand nun ganz unter dem Motto „Pleasure & Horsemanship“. **Vom Jungpferd über alten Turnierhasen, vom Anfänger der noch nie eine Pleasure geritten ist über Turnierreiter war alles vertreten.** Eine sehr bunte Truppe also!

**Samstags morgens** wurde als erstes **vorbereitendes Training** gemacht. Hier ging es bei den Anfängern mit den Grundlagen ein Pferd auf der Rail zu führen los. Ebenso Übungen das sich das Pferd „durch die Ecke lenken“ lässt und diese nicht automatisch nimmt. Die Pferde wurden behutsam im kleinen „Pulk“ im Schritt und Jog daran gewöhnt sich überholen zu lassen. **Es waren einige „heiße Feger“ dabei, die so lernten das nebeneinander reiten und überholen nicht automatisch „Wettrennen“ heißt.**



Bei den erfahreneren Reitern wurde als erstes eine Bestandsaufnahme gemacht. Es ging im 4er Pulk los und eine kleine Pleasure folgte. Dann ging es mit der Feinarbeit weiter: alle hintereinander auf der Rail, langsamen Schritt. Der erste gibt das Tempo vor, alle anderen sollen nun die Bewegung Ihrer Pferde so kontrollieren, das sie sich dem Tempo des ersten anpassen und so der Abstand immer gleich bleibt. Dies folgte nun mit jedem an der Spitze und in allen Gangarten incl. Tempounterschieden.

Mit Pizza aus der Mittagspause gestärkt, ging es nachmittags in den selben Gruppen wie morgens weiter. Die Pleasure-Einsteiger bauten nun auch den Galopp in Ihre Übungen mit ein. Nach Einzelgalopps klappte zum Schluss auch der Galopp in der Gruppe ohne „Wettrennen“.



Die erfahreneren Reiter mussten weiter an der Feinarbeit feilen: mit Stangen und Pylonen entstanden in der Hallenmitte 4 Gassen nebeneinander. Hier sollten nun Übergänge auf der Geraden verbessert werden. Anschließend wurden echte Rennen ausgetragen: fliegender Start im Jog und ab der Pylone die alle möglichst gleichzeitig erreichen sollten, hieß es dann: **wer zuerst hinten ist hat verloren!** – Gar nicht so einfach sich

zu konzentrieren und seinem Pferd den langsamen Takt vorzugeben wenn man dauernd lachen muss ☺  
Später wurde man dann mutig und machte das selbe Spiel im Galopp.

Nun ging es zur Sache: Während die letzte Truppe noch an ihren „Einzelübungen“ war, füllten sich die restlichen abgetrennten 20 Meter der 60 Meter Halle mit den verbliebenen 7 Reitern, welche ihre Pferde warm ritten. **Abreiteplatzfeeling kam auf.** Zuschauer waren mittlerweile auch genügend versammelt und für echte Countrymusik wurde mittels eines iPhones spontan gesorgt.



Dann wurden die 10 Pferd-Reiter Kombinationen auf die 20x60 Meter Halle los gelassen. Zuerst sollten alle in ihrem Wahl-Tempo unabhängig voneinander ihr Pferd an die neue Situation gewöhnen. Dann ging es los: Nach einem kurzen Line-Up mit letzten Anweisungen und einigen Gebeten hieß es „Walk your Horses, please walk – left Hand“. Erst ganz lange und schön ruhig im Schritt und Jog mit vielen Übergängen. Dann gab Thomas das Kommando für den Galopp. Wer hätte das noch morgens gedacht? - Super ruhig setzten sich alle in Bewegung! Ohne Wettrennen ☺

***Am Ende dieser Einheit sah man in 10 strahlende Gesichter, die sichtlich stolz auf Ihre Pferde waren. Thomas hat mit seinem aufeinander aufbauenden Training ganze Arbeit geleistet!***



Sonntags ging es morgens und nachmittags in kleinen 2er Gruppen mit Übungen für die Horsemanship – Prüfung weiter.

Weitere Bilder findet Ihr HIER: <http://en.fotoalbum.eu/HofGoesingen/a690374/slideshow>